

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Samstag den 29. Jänner 1887.

(506—2) **Verlautbarung.** Nr. 1070.

An der k. k. geburtsständlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1887, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Stipendiums-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

18. Februar 1887

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unfähigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slowenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach am 22. Jänner 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(534) Nr. 703.

Steueramts-Adjunctenstelle.

Eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse bei den k. k. Steuerämtern in Krain mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstaution im Gehaltsbetrage.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Kenntnis der Landessprachen, längstens

bis 10. März 1887

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 23. Jänner 1887.

K. k. Finanzdirection.

(480 3) Nr. 71 B. Sch. N.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Senofsch ist die vierte Lehrstelle mit dem Jahres-

gehalte von 400 fl. definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerbungstermin

24. Februar 1887.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg den 20sten Jänner 1887.

(507—2) **Lehrerstellen.** Nr. 65.

Im Schulbezirk Krainburg gelangen nachstehende Lehrstellen zur Besetzung:

a) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Zirklach mit dem Jahresgehalte 450 fl. definitiv, eventuell provisorisch und

b) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Jarz mit dem Jahresgehalte von 400 fl., der gesetzlichen Functionszulage und dem Naturalquartier.

Die gehörig mit Lehrbefähigungs-, beziehungsweise Reisezeugnis und den bisherigen Anstellungsdecreten belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 15. Februar 1887

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 21sten Jänner 1887.

(343—3) **Hundmachung.** Nr. 813.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1887, und zwar für jeden Hund innerhalb des Stadtpommörums Laibach, mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einsichtig gelegener Besitzungen unbedingt nothwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis

längstens 10. Februar l. J.

bei der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe pe 4 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden hienzu alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 10. Februar l. J. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1887 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 1sten Jänner 1887.

Anzeigebblatt.

(5241—1) Nr. 6777.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1886, Z. 3503, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 221 ad Catastralgemeinde Stein des Primus Kovac von Paku, im Schätzwerte per 6450 fl., wird auf den

4. Februar 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Oktober 1886.

(5397—1) Nr. 10 326.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Richard Janezic (durch Dr. Pfefferer von Laibach) ist die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23 645 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage-Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf, Einlage-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Februar 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten Dezember 1886.

(5165—1) Nr. 10 116.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Hudolin in Cubar die executive Versteigerung der dem Johann Muchwitsch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3567, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

13. April 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten November 1886.

(181—1) Nr. 5042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des David Feigl von Urfahr die executive Versteigerung der dem Franz Vertove von Grusovje gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Grusovje sub Einlage-Nr. 46 und 47 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

13. April 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofsch, am 24. Dezember 1886.

(475—1) Nr. 4236.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die executive Versteigerung der der Anna Mulej verehel. Widic von Lees gehörigen, gerichtlich auf 6732 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Graschach unter Einlage-Nr. 68

eingetragenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

16. April 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. September 1886.

(358—1) Nr. 8378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gruden von Ufala (cessionär des Josef Ročevan von Kleinsivitz) die executive Versteigerung der dem Anton Vesnjak von Vesnjake gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 9 der Catastralgemeinde Ravne bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

18. April 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas am 22. Dezember 1886.

(5394—1) Nr. 12 236.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petschauer von Pöllandl (durch Dr. Slanc) in seiner Executionsfache gegen Mathias Robe von Großriegel Nr. 3 die mit dem Bescheide vom 20. Juli 1886, Nr. 8226, auf den 19. Oktober 1886 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 239 Catastralgemeinde Unterthurn auf den

9. Februar 1887

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1886.

(5171—1) Nr. 10 757.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Anton Stimez von Obertschatschitsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Stimez von Obertschatschitsch hienzu erinnert:

Es habe wider den Nachlass desselben Stefan Cap von Malilog (durch den Advocaten Gottfried Brunner in Gottschee) eine Klage peto. 71 fl. 86 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da die Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und dieselben welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3ten Dezember 1886.

(438—3)

St. 191.

Oklic.

Jože Jakijevi zapuščini, umrlim Krncevim otrokom iz Vinice in umrli Rezi Železnik iz Laknice se naznanja: Zemljišče vložek šte. 345 davčne občine Laknice zadevajoči dražbeni odloki z dne 27. decembra 1886, številka 9323, so se vročili ob enem imenovanemu oskrbniku Antonu Pižmahtu iz Mokronoga.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. januarija 1887.

(521—2)

St. 23 055.

Razglas.

C. kr. okrajno za mesto delegirano sodišče v Ljubljani naznanja, da je določilo v pravdi Frana Lipaha iz Dobrujn (po dr. Zarniku) proti Katri Žagar iz Besnice, kateri ob enem imenuje dr. Krisperja, advokatskega koncipijenta v Ljubljani, za kuratorja ad actum, zaradi 259 gold. c. s. c. za ponovljeno eks. prodajo zemljišča pod vložno šte. 43 davčne občine Javor, cenjenega na 3445 gld., dneve na

5. februarja,

5. marca in

13. aprila 1887

tem, da bode oddalo zemljišče pri prvi in drugi prodaji le za in nad cenjeno vrednost, pri tretji pa tudi pod to.

Ljubljana dne 10. decembra 1886.

(524—2)

St. 22 567.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Antona Sameca (po dr. Ivanu Tavčarji) ponovi se tretja izvršilna dražba Damijan Kovačičevega, sodno na 2700 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 37 katastralne občine Stranska Vas.

Za to se določuje dražbeni dan na

5. februarja 1887

od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem tretjem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. decembra 1886

(523—2)

Nr. 20 682.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krizman (durch Dr. Mosché in Laibach) die executive Versteigerung der der Agnes Puh in Perovo gehörigen, gerichtl. auf 2550 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 135 ad Catastralgemeinde Großlupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

2. April 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. November 1886.

(229—1)

Nr. 10851.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Gren von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 5. August 1886, Z. 6747, auf den 16. Dezember 1886 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovács von Niederdorf Nr. 30 gehörigen, auf 1215 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 4½ ad Sitticher Karstergilt mit dem vorigen Anhang auf den

10. Februar 1887,

vormittags 11 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Dezember 1886.

(479—3)

Nr. 8162.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 24. August 1886, Z. 5527, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 73 ad Catastralgemeinde St. Jost des Johann Brenčič von Smrečje, im Schätzungswert per 602 fl., wird auf den

12. Februar,

12. März und

12. April 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Dezember 1886.

(478—3)

Nr. 9380.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der frainischen Sparcasse Laibach (durch Dr. Supancić) die executive Versteigerung der dem Alois Zupanič von Pušcava gehörigen, gerichtl. auf 5700 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 83 der Catastralgemeinde Feistritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

13. April 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Dezember 1886.

(311—2)

St. 9486.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo „Prve dolenske posojilnice v Metliki“ po gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike izvršna prodaja na 2825 gold. cenjenega, pod katastralno občino Božakovo ekstr. št. 40/C občine Metlika, ekstr. št. 1149 ad katastralni občini Metlika, kurr. št. 422, 423, 508 in 822 trsje v Novi Gori, Ive Stefaniču iz Rozalnice št. 34 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

26. februarja,

26. marca in

29. aprila 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisniki in zemljeknjižni izpiski se smejo pri sodnji pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. decembra 1886.

(522—2)

St. 22 737.

Razglas.

C. kr. okrajno za mesto delegirano sodišče v Ljubljani naznanja, da je prestavilo v pravdi Janeza Struklja iz Peči (po dr. Zarniku) proti Josipu Strusu iz Zgornje Slivnice pcto. 173 gld. 53 kr. c. s. c. s tusodnim odlokom z dne 12. septembra 1886, št. 16 437, dovoljene in določene prodaje na 1498 gold. cenjenega zemljišča pod vložno šte. 121 davčne občine Selo dan na

5. februarja,

5. marca in

13. aprila 1887

s pristavkom zgoraj omenjenega odloka

Ljubljana dne 6. decembra 1886.

(477—3)

Nr. 176.

Erinnerung

an Jakob Aubelj, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Jakob Aubelj, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Aubelj von Dvorje die Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einlage-Nr. 34 der Catastralgemeinde St. Andra überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf

den 15. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1887.

(5185—3)

Nr. 6986 und 6987.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es haben Mathias Zadel aus Zurschitz Nr. 8 wider Josef Zadel von Zurschitz Nr. 8, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, und Anton Sajin aus Zurschitz Nr. 17 wider Jakob Sajin von dort Nr. 17, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 23. November 1886, Z. 6986 und 6987, die Klage wegen Ersetzung der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 10 der Catastralgemeinde Zurschitz, rückfichtlich der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 19 der Catastralgemeinde Zurschitz, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Februar 1887

angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Jerovšek von Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Illyr.-Feistritz am 24. November 1886.

(502—3)

St. 366.

Razglas.

Z ozirom na tukajšnji razglas dne 6. oktobra 1886, št. 5574, naznanja se, da se bode, ker je bila prva in druga eksekutivna dražba brez uspeha, dne

22. februarja 1887

vršila tretja dražba Janez Kernčevega zemljišča hišna št. 8 v Malem Logu urb. šte. 1181 ad grajščini Ribniški.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 21. januarija 1887.

(422—3)

St. 5168.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Alojzij Kastelic v Višnji Gori proti Josipu Kastelicu in njegovim neznano kje bivajočim pravnim naslednikom pri tej sodnji zaradi priznanja lastninske pravice vsled priposestovanja zemljišča, vpisanega v knjigo katastralne občine Visnja Gora pod vložno št. 29 tožbo vložil, ter se v skrajšano razpravo odločil dan na

11. februarja 1887

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji pod nasledki § 18 P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, št. 906, J. Z. O.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Anton Stepec iz Višnje Gore za skrbnika v to dejanje za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se naznanja toženim, da ob pravem času sami pridejo ali si drugzega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovor potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi toženi, kojim je sicer na voljo dano, pravdne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 15. decembra 1886.

(504—3)

Nr. 61.

Erinnerung

an Maria Kristof, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Kristof, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kaserle von Golek die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für Maria Kaserle aus dem Ehevertrage ddo. 28sten Jänner 1836 und der Quittung ddo. 25. Juli 1841 pr. 100 fl. oder 105 fl. ö. W. haftenden Forderung eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des F. H. D. ddo. 24. September 1845 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Gliha von Oberdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Jänner 1887.

(339—2) Nr. 8163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Sečnik von Schönbrunn wird die executive Versteigerung der dem Johann Sečnik von Schönbrunn gehörigen Realität Einlage-Nr. 82 der Katastralgemeinde Schönbrunn, im Schätzwerte per 4102 fl., mit drei Terminen auf den

15. Februar,
15. März und
16. April 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Dezember 1886.

(364—2) Nr. 7465.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Simon Zupan von Waisach ist die executive Versteigerung der dem Johann Pavlic von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 70 ad Raudorf bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,
die zweite auf den

14. März
und die dritte auf den

18. April 1887,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Dezember 1886.

(315—2) St. 10376.

Oglas.

Neznano kje nahajajočima se Mariji in Ani Saitz, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 21. decembra 1886, št. 10376, tožitelja Mikota Pluta iz Draščic št. 26 zaradi pripoznanja zastarenja tirjatve gospod Franc Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

26. februarja 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 23. decembra 1886.

(5208—2) St. 8440.

Razglas.

Od c. kr. deželne sodnije v Ljubljani se naznanja:

Na tožbo Antona Novaka, posestnika v Štefanji Vasi, proti Jožefu Martinz-u, Matiji Inglic-u, Antonu Partel-u in Jakobu Kastelic-u zaradi pripoznanja priposestovanja lastninske pravice do večih zemljišč *de praes* 26. novembra 1886, št. 8440, določil se je v sumarno razpravo dan na

28. februarja 1887

ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 18 dvornega dekreta dne 24. oktobra 1845, št. 906, zb. pr. p.

Ker bivališče toženih, oziroma njihovih pravnih naslednikov, temu sodišču ni znano, postavil se jim je na njih troške in nevarnost dr. Franc Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom *ad actum* ter se mu je tožba dostavila.

To se toženim, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, s pristavkom naznanja, da bodo vedli se o pravem času sami oglašiti ali pa drugega zastopnika si izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku pripomočke za obrano zoper tožbo izročiti, ker se bo sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na tej podlagi spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 30. novembra 1886.

(307—2) St. 9955.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo gospe Antonije Hess iz Metlike (po gospodu Antonu Proseniku iz Metlike) izvršna prodaja na 2446 gld. cenjenega, pod vložno št. 171 in 12 katastralne občine Božakovo Martinu Nemaniču iz Božakova pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

18. februarja,
18. marca in
16. aprila 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 16. decembra 1886.

(359—2) Nr. 7081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lunka von Zerovnica die executive Versteigerung der der Helena Janežic von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 3 der Katastralgemeinde Oberseedorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,
die zweite auf den

18. März
und die dritte auf den

18. April 1887,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 7ten

Oktober 1886.

(291—2) Nr. 24.

Erinnerung

an Johann und Maria Buzzi.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird den Johann und Maria Buzzi hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Tomšic aus Jllhr.-Feistritz die Klage wegen Zahlung von 216 fl. 26 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

16. Februar 1887

mit dem Anhang des § 18 des F. G. D. vom 1845, Z. 17306, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Beniger aus Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Jllhr.-Feistritz am 5. Jänner 1887.

(337—2) Nr. 7964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Jelovšek (durch den Machthaber Josef Köstner von Oberlaibach) wird die executive Versteigerung der dem Johann Jelovšek von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage-Nr. 133 ad Katastralgemeinde Neu-Oberlaibach, im Schätzwerte per 2500 fl., mit drei Terminen auf den

18. Februar,
18. März und
19. April 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. November 1886.

(377—2) Nr. 7941.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf wird die executive Relicitation der der Marianna Korencan von Kapitovgric gehörig gewesenen, von Franz Korencan von Kapitovgric erstandenen Realität Band II, fol. 369, Rectf.-Nr. 200 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1141 fl. 69 kr., auf den

19. Februar 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. November 1886.

(338—2) Nr. 7594.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Milavec von Zirknitz (Machthaber der Matthäus Škerlj'schen Erben von Zabočvo) wird die executive Relicitation der der Apollonia Svete aus Rafitna gehörig gewesenen, von Franz Svete aus Rafitna erstandenen Realität Einlage-Nr. 7 ad Katastralgemeinde Rafitna, im Schätzwerte per 2401 fl., auf den

18. Februar 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. November 1886.

(257—2) Nr. 11170.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes (nom. des hohen f. f. Aersars) ist die executive Versteigerung der auf Namen des Franz Tomazin von Podulce hieherlich vergewährten, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 254 der Katastralgemeinde Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar auf den

19. Februar,
23. März und
23. April 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Dezember 1886.

(310—2) St. 9805.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu Ivanu Nemaniču iz Božakovega se je postavil na tožbo, vloženo 5. decembra 1886, št. 9805, tožitelja Josipa Javornika iz Žalne, okraj Zatičina, zaradi dolžnih 814 gld. s pr. gospoda Leopolda Gangla iz Metlike skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

26. februarja 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 10. decembra 1886.

(45—2) St. 6713.

Reasumiranje tretje izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Antona Kuralta iz Gorenje Senice (po dr. Tavčarji) dovoljuje se potom reasumiranja z odlokom dne 24. novembra 1881, št. 7909, dovoljena, z odlokom 24. novembra 1884, št. 7161, ustavljena tretja izvršilna dražba Anton Knapičevega, sodno na 7056 gold. cenjenega zemljišča rektf. šte. 58, grunt. šte. 2451, Smleske grajščine pri Šent Valpurgi.

Za to se določuje dražbeni dan na 28. februarja 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tej sodnji s pristavkom omenjenega odloka. — Varščina 10 proc.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji dne 2. decembra 1886.

(306—2) St. 9310.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Martina Bajuka iz Radoš št. 8 (po Franc Štajerji, c. kr. notarij iz Metlike) izvršna prodaja na 1770 gold. cenjenega, pod ekstr. šte. 17, sedaj vložna št. 222 katastralne občine Radovica in ekstr. št. 85, sedaj vložna št. 224 iste občine, Matiji Bajuku iz Radoš št. 1 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

12. februarja,
12. marca in
16. aprila 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 24. novembra 1886.

(189—2) St. 9343.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Martinu Maliju iz Udne Vasi, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Janez Sinkovec iz Dolenjega Zabukovja vložil proti njim tožbo *de praes* 28. decembra 1886, št. 9343, za priposestovanje zemljišča pod vložko št. 35 davčne občine Staro Zabukovje, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

18. februarja 1887

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Josip Pavšič iz Radne Vasi za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče Mokronoško
dne 28. decembra 1886.

(201—2) St. 8837.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Nacetu Kostanjovcu, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Josefa Urbič iz Drenovca vložila proti njim tožbo *de praes* 7. decembra 1886, št. 8837, za priposestovanje zemljišča pod vložko šte. 40 davčne občine Straža, da se je o tej tožbi določil dan za postopanje na

18. februarja 1887

ob 8. uri zjutraj tukaj ter da se je neznanim toženim Janez Pleteršek iz Mokronoga za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu
dne 8. decembra 1886.



(5025) 30-8 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Nur Pfandbriefe

sind keinen Coursschwankungen unterworfen
empfehlen daher zur Capitalsanlage mit **Pupillarsicherheit** ausgestattete

6% galiz. Bodencredit-Pfandbriefe

zum **genauesten** Tagescourse zu haben im
Bank- und Wechselgeschäft Hirsch & Horetzki
Wien, I., Rothenthurmstrasse 18
(Hôtel österreichischer Hof).

Die Coupons obiger Pfandbriefe als auch solche verlorste Pfandbriefe lösen
wir **provisionsfrei** ein. (496) 10-2

„k. k. conc. Gliedergeist“

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**,



durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche
Untersuchungen geprüft und durch die k. k. Concession sowie
durch die protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.
Derselbe ist durch seine sorgfältige rationelle Zu-
sammensetzung und Darstellungsmethode sowie seine
eminente Wirkung das beliebteste und weitverbreitetste
Heilmittel. Er ist ein wahres Specifum sowohl bei
gichtischen als bei rheumatischen Leiden, Körper-,
Muskel- und Nervenschwäche, bei Seitenstechen,
Lenden- und Kreuzschmerzen, Gesichts- und rheuma-
tischen Zahnschmerz, Ohrenreissen, Krämpfen, na-
mentlich Unterleibs- und Wadenkrämpfen, Koliken,
bei Verrenkungen und Verstauchungen, nach an-
strengenden Märschen und Ritten etc. Er wird mit ganz
sicherem Erfolge angewendet, weil seine Bestandtheile
hohen therapeutischen Wert besitzen. Es wird daher
in den hartnäckigsten Fällen schnelle und dauernde Be-
seitigung des Uebels herbeigeführt. (4134) 20-13

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**.
Für Emballage und Frachtbefreiung bei Postsendungen 15 Kreuzer mehr.
Echt zu beziehen in **Laibach** beim Herrn Apotheker **J. Swoboda**; in
Rudolfswert beim Herrn Apotheker **Ferd. Staika**.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
Véritable-Liqueur Bénédicte
der Benedictiner-Mönche (4485) 24-10
vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'étranger

Algrand aîné

Man achte darauf,
dass sich auf jeder
Flasche die vier-
eckige Etikette mit
der Unterschrift des
Generaldirectors be-
findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch
der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen
und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nach-
ahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein
wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch
hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nach-
theile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:

Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“.

Danksagung.

Der überraschende Erfolg, den Ihre so ein-
fache Cur an mir bewirkte, lässt mich nicht
genug Dankesworte finden, um Ihnen das zu
sagen, was ich fühle: Ihnen nicht nur vollste
Anerkennung zu zollen, sondern auch dazu bei-
zutragen, dass Ihr Heilverfahren allen Magen-
leidenden bekannt werde. Mein Zustand war
vor der Cur ein trostloser: Mein Körper magerte
rapid ab, aller Appetit zum Essen war ver-
schwunden, Magendrücken plagte fortwährend,
Ueblichkeiten, Blähungen, Erbrechen und all-
gemeines Unbehagen verleidete mir das Dasein.
Nach 15-jährigem Leiden weiß ich erst jetzt
wieder, was es heißt, gesund zu sein. Nach sechs-
wöchentlichem Curgebrauch hat die Abmagerung
nicht nur nachgelassen, sondern mein Körper-
gewicht um 7 Kilogramm zugenommen, und ich
fühle mich außerordentlich wohl. Ich werde mir
erlauben, Ihnen später nochmals von meinem
Befinden Bericht zu erstatten und zeichne in-
zwischen mit dem Ausdruck meines besten
Dankes (27) 3-3

hochachtungsvoll ergeht A. Beyer.
Desterr., Schiefen, Karlsbader b. Friedel 4./1. 85.
NB. Prospect und eine belehrende Broschüre
zur Vorbereitung der Cur werden gegen Ver-
gütung von 10 fr. v. J. J. F. Popp's Poliklinik
in Heide (Hofstein) versandt.

Die Wechselstube der Pester ungarischen Commercialbank

Gegründet 1841. Actiencapital 5 Millionen Gulden.

BUDAPEST, DOROTHEAGASSE 1.

empfehl
DOMBAU
(BASILIKA)
LOSE.

Jährlich 3 Ziehungen!

Haupttreffer im Jahre 1887:

Am 1. Februar: 100 000 Gulden öst. Währ.

Am 1. Juni: 200 000 Gulden öst. W.

Am 1. Dezember: 100 000 Gulden öst. Währ.

Original-Lose zum Tagescourse ^{gegenwärtig} fl. 8,75.

Bezug- auf 3 Lose in 24 Monatsraten à fl. 1,40
scheine auf 5 Lose in 24 Monatsraten à fl. 2,35

mit dem sofortigen Spielrechte schon zur
nächsten Ziehung am 1. Februar 1887.

Bestellungen am einfachsten mittelst Postanweisung.

(353) 6-6

Gegründet
anno 1679.

(6) 12-4

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15

zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit
welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den
hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle
mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfränkter Nachnahmeendung 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einfindung des Geldbetrages kostet kommt portofreier Zusendung:
1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 40 fr., 4 Rollen
4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann
nicht versendet werden.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre
wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigen und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der
nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Georgang am 15. Mai 1883.

Hochgehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft
Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene
Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles.
Von den zu Ihnen bestellten Pillen habe ich die
meisten an Freunde und Bekannte verteilt, und
allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem
Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen
haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch
bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fort-
gebrauchen. Ich erlaube mir daher, mir wieder fünf
Rollen zu senden. Von mir und allen, die mir schon
das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesund-
heit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deutinger.

Beaa, St. György, 16. Februar 1882.

Gehörter Herr! Nicht genug kann ich meinen
innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn
nach Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon
jahrelang an Mierere gelitten hatte, durch Ihre
Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn
gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen
muss, so ist ihre Gesundheit schon weit wieder
bergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen
ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

dieser meiner Danksagung bitte ich Sie zum Wohle
aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche
gleichzeitig wieder um Einfindung von zwei Rollen
Pillen und zwei Stück chinesischer Seife. Mit be-
sonderer Hochachtung ergebener

Alcis Kovat, Obergärtner.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussetzung,
dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein
würden, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in
meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein
rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines
Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel ent-
schlossen, in Ihren Blutreinigungspillen zu greifen
und mit Hilfe dieser kleinen Ärgeln mein lang-
jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich
nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu
schreiben, dass mein altes Leiden nach vierwöchent-
lichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich
im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste
anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzu-
wenden, wenn Sie von diesen Zeilen öffentlich
jeden ohne Namensnennung - Gebrauch machen
wollen.

Schachtungsvoll

G. v. T.

Wien, 20. Februar 1881.

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen
Jahren anerkannt als das si-
cherste Mittel gegen Frosteiden aller Art, wie auch
gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 fr.

Tropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen
Nagelhalb. 1 Flacon 40 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen ver-
dorbenen Magen, schlechte
Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein ver-
lässliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Spitzwegerichsaft, ein allgemein bekanntes,
vorzügliches Hausmittel
gegen Katarrh, Heftigkeit, Krampfhusten etc. Eine
Flasche 60 fr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel
bei allen
gichtischen und rheumatischen Leiden, Gliederreissen,
Jodias, Ohrenreissen etc. etc. fl. 1,20.

Alpenfräuter-Liqueur von W. D. Bern-
hard. 1 Flasche 1 fl.
60 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 fr.

Augen-Essenz von Romershausen. 1 Flasche
2 fl. 50 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 fr.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig.
Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen an-
gekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am
Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen der Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung oder
Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einfindung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt
sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmeendungen.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben
in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Lanodinin-Pomade von J. Pscherhofer,
Reihe von Jahren als das beste unter allen Haar-
wuchsmitteln von Verten anerkannt. Eine elegant
ausgestattete große Doze fl. 2.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei
Hieb- und Stichwunden,
böartigen Geschwüren aller Art, auch alten, ver-
riethlich aufbrechenden Geschwüren an den Füßen,
Wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen
Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 fr.

Universal-Reinigungssalz von A. B.
Bullrich.
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-
störter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Ma-
genkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Ver-
stopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Frankbrantwein. 1 Flasche 60 fr.

Pulver gegen Fußschweiß. 1 Schachtel
50 fr.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Sautauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinrantheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landesfälligen Apotheker in Stoderau, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in Laibach bei den Herren Apothekern E. Birschitz, Alb. v. Trnkoczy, Jos. Svoboda und G. Piccoli.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Verkauft von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4136) 6—5

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwachzustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwachzustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36 18

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80. Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkoczy, Rathhausplatz 4; E. Birschitz. Central- und Versendungs-Depôt bei A. Gischner, Apotheke zur Weillburg in Baden bei Wien.

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereiteten unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfohlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten. Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungenheile.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der Verdauung und besseren Ernährung des Organismus ausgesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme zu bitten. (4487) 7—5

St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 5. April 1886. **Johann Pötsch**, prakt. Arzt.

Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augenscheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch verpflichtet, denselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche. Mitterlobing bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.

Franz Funder.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt es nicht!

Warnung! Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen, keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte ich, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind wertlose Nachahmungen, vor deren Ankauf ich warne.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birabacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagyna, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

10
Ehrendiplome
und
Goldene Medaillen.

Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen
Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz:
Man verlange nur **echte Kemmerich's** Fleisch-Präparate!
Engros-Lager für Oesterreich-Ungarn
bei dem Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Herrn **Theodor Etti** in **Wien**.

(120) 4—4

Unwiderruflich schon am 3. Februar 1887 Ziehung der Ersten Wiener Juwelen-, Gold- und Silber-Lotterie.

10
Haupttreffer

2000 Juwelen-, Gold- und Silber-Gewinne. 2000

Wert 15000 fl. Wert.

10
Haupttreffer

I. Haupttreffer:

Reichgetriebenes silbernes Thee-Service für 6 Personen, bestehend aus 1 Theekanne, 1 Oberskanne, 1 Zuckervase und einem Plateau in eleganter Cassette, **Spende Sr. Majestät des Kaisers**; ferner Cassette mit Tafelsilberzeug für 12 Personen, enthaltend 120 Stück. 2 Tafelaufsätze, massiv Silber, reich vergoldet, 2 Girandoles aus Silber und ein Diamantschmuck. (395) 3—2

1 Los 50 kr.

Für 5 fl. eilf Lose franco und Ziehungsliste.

1 Los 50 kr.

!!Kostenfreie Zusendung der Gewinne nach allen Postorten Oesterreich-Ungarns und des Auslandes!! durch die Kanzlei der Lotterie:

Wien, Stadt, Grünangergasse Nr. 8, 2. Stock.

Gewinn-Verzeichnisse und Prospekte über Wunsch gratis und franco.

Die erste



österr.

Thüren-Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(5024) 12—4

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt zur Verleihung. Mit den Armutszeugnissen belegte Gesuche wollen bis 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden. (375) 2-2

Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 20. Jänner 1887.

Agenten

welche Privatkunden besuchen, redigewandt und verlässlich sind, werden für ganz neuartige patentierte und prämierte Holzrouleaux und Jalousien bei höchster Provision gesucht. (219) 10-6

Offerte mit Angabe von Referenzen an **Anton Tschander jun., Braunau** (Böhmen).

Mein Etablissement ist nachweisbar das grösste dieser Branche in Oesterreich-Ungarn, der fabrikmässige Betrieb behördlich angemeldet und nicht zu verwechseln mit anderen, Holzrouleaux-Fabriken annoncierenden, kleinen Erzeugern.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

Vademecum für Magen- u. Unterleibsleidende.

Regeln die Verdauung, befördern den Stoffwechsel und übertreffen alle bekannten blutreinigenden Mittel durch ihre prompte Wirksamkeit. (488) 9-1

Erhältlich überall in den Apotheken. En gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. **Nur echt**, wenn jede Dosis Lippmanns Schutzmarke trägt.

Central-Versand: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apotheke, H. Birschtz' Apotheke, Einhorn-Apotheke, G. Piccoli's Apotheke, Bischofack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

Täglich frische (92) 8-5

Faschings-Krapfen.

Johann Förderls
Luxusbäckerei, Lingergasse.

Wasserdichte (5028) 8

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

CACAO und CHOCOLADE

(4852)



VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Alleeasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

heilte mich wie durch ein Wunder von den schwersten Unterleibsschmerzen, an denen ich über 5 Jahre darnieder lag, und gegen welche alle Curen der besten Aerzte aus Vicenza, Mailand, Como und Genua nichts vermochten.

Lusa Battista, Sagorz, Galizien.

Sie wird vom Erzeuger in Schachteln zu 12 Flaschen 1 fl. 36 kr. versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber.

In Flaschen à 10 kr. nur in der **Apotheke Piccoli, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse**, in Flaschen à 15 kr. in der **Apoth. Rizzoli, Rudolfswert**, und in vielen Apotheken von Steiermark, Kärnten, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien. (12) 6-1

Sichere Heilung

sämmtlicher Brustkrankheiten, Husten, Bronchial- und Lungenkatarrhe, Heiserkeiten, Athembeschwerden etc. vermöge des wohlbekannten und bestrenommierten

norwegischen

Theerwassers

zubereitet vom Chemiker und Apotheker **Oreste Baldo in Venedig**, das sogar den Beschwerden der Harnblase abhilft. (5016) 10-8

Ausschliessliches General-Depôt in der Apotheke des Herrn

Gabriel Piccoli, Laibach.

Preis einer Flasche 90 kr. ö. W.

Beehre mich anzuzeigen, dass ich das

Gasthaus zum Krebsen

Krakauer Damm Nr. 4

übernommen habe und von nun an **Koslers Kaiserbier** sowie **gute Weine** von 28 kr. per Liter aufwärts ausschenke.

Für **gute Küche** und **solide Bedienung** wird bestens gesorgt werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

(376) 4-4 **F. Pock.**

Einzige Direkte Postlinie



Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (2) 38-2

Nähere Auskunft erteilen: von der **Becke & Marsily, Antwerpen.** **Josef Strasser** in Innsbruck.

Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen



für Sägewerke, Zimmereien, Bau- und Möbeltischlereien, Parketen-, Holzstiften-, Fass-, Wagen-, Kisten-, Sessel-Fabriken etc.; speciell für Fuss- und Handbetrieb: **Bandsägen, Kreissägen, Fräsmaschinen** und **Stemm-Maschinen** liefert als Specialität (4006) 9

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach.

Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Transmissionsen mit schmiedeisernen Riemscheiben, **Lager und Kuppelungen** nach den neuesten bewährten Systemen. **Rohguss** in Eisen und Metall.

Tüchtige Assecuranz-Inspectoren

mit guten Referenzen versehen, finden sofortige Aufnahme.

Offerenten wollen ihre Gesuche an die **General-Repräsentanz** des „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien, **Laibach, Auersperg-Platz Nr. 7**, richten. (380) 3-3

Der Besitz einer **F. Wertheimischen**

(397) 3-2

feuer- und einbruchsicheren Casse

ist heute für wohlhabendere p. t. Persönlichkeiten ein dringendes Bedürfnis geworden, und es scheue daher niemand die so überaus geringen Anschaffungskosten, welche in gar keinem Verhältnisse zu der Gefahr stehen, der das bezügliche Eigenthum bei Nichtbesitz einer solchen ausgesetzt ist.

Ich lade daher zum Ankauf solcher immer hier auf Lager habender Cassen ganz ergebenst ein.

Vertretung der k. k. priv. Cassen-Fabrik **F. Wertheim** für Krain bei

Franz Dettner

Laibach, Alter Markt vis-à-vis der eisernen Brücke.

„AZIENDA“

öterr.-franz. Lebens- und Renten-
Versicherungs-Gesellschaft

öterr.-franz. Elementar- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft

Direction: **Wien, I., Wipplingerstrasse 43.**

Die Gesellschaft leistet Versicherungen

auf das Leben des Menschen in allen üblichen Combinationen, als:

- (1) 12-1
- a) Versicherungen auf den Todesfall, sofort nach dem Ableben des Versicherten zahlbar an dessen Hinterbliebene oder die sonstigen Begünstigten;
- b) Versicherungen auf den Lebensfall, Alters-Versicherung, Kinderausstattung, zahlbar bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst;
- c) Versicherung von Leibrenten, Witwen-Pensionen und Erziehungsrenten zu den billigsten Prämien; und unter den constanten Bedingungen, darunter speciell jene der Unantastbarkeit der Policen;
- d) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, durch Dampf- und Gas-Explosionen, sowie durch das Vörsen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn-

- und Wirtschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen aller Art, Warenlagern, Vieh, landwirtschaftlichen Geräten und Vorräthen verursacht werden;
 - b) gegen Schäden durch Feuer oder Blitzschlag während der Erntezeit an Feld- und Wiesenfrüchten in Scheuern und Tristen;
 - c) gegen Schäden durch Hagelschlag, an Boden-Gezeugnissen verursacht;
 - d) gegen die Gefahren des Gütertransportes zu Wasser und zu Lande.
- Die Versicherung gegen Unfälle ist noch nicht aufgenommen, und wird der Beginn der Operationen in dieser Sache dem p. t. Publicum rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Repräsentanten in der Gesellschaft.

In Venedig, Wienergasse 3 und Schiffgasse 2; Graz, Albrechtgasse 3; Innsbruck, Bahnstrasse, Hotel „Goldener Schiff“; Lemberg, Marienplatz 8 neu; Prag, Wenzelsplatz 64; Triest, Via St. Nicolo 4; Wien, I., Goldenen Hofgasse 10.

In allen Städten und namhaften Orten der öterr.-ungar. Monarchie befinden sich Haupt- und District-Agentchaften, welche Auskünfte bereitwillig erteilen, Antragsbogen sowie Prospekte unentgeltlich verabfolgen und Versicherungsanträge entgegennehmen.

Repräsentanz in Laibach, Elefantengasse Nr. 52.
Josef Prosenc.

Vorzüglichen Bordeaux- und Burgunder-Wein

in Bouteillen

erficht aus edlen Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande Coglio bei Görz, ebenwertig dem französischen Original-Weine, welcher ob des hohen Zolles mehr als das Doppelte kostet — **auch sehr heilsam** — ausgezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre 1884, hält am Lager (5302) 7-5

Johann Fabian

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz.